

Genealogische Tabelle und Nachricht  
von  
der Stresowischen Familie überhaupt,  
und insonderheit  
den Vorfahren und Nachkommen,  
wie auch dem Leben und den Schriften,  
des  
Wohlgebohrnen, Hochehrwürdigen und Hochgelaerten  
Herrn  
**Conrad Griderich Stresow,**  
Ihro Königl. Majestät zu Dānnemark, Norwegen &c. &c.  
Consistorialraths, Probsten auf Femern und Hauptpastors der Stadt  
Burg daselbst,

Bey Gelegenheit  
des von Demselben den 21sten Februarii 1780.  
gefeierten Amts - Jubels

entworfen

von

**Mlaus Heinrich Möller,**

Königl. Professor der Gelehrten-Geschichte bey der Universität zu Kopenhagen.



Glensburg, gedruckt mit Gerringhausenschen Schriften. 1781.

Biogr. erud.  
D. 228, 88.

V. L. E. S. Sing - Vol. Libur - 52



## Anmerkungen.

Nicht allein in dem Obersächsischen Kreis der alten Mark, sondern auch auf der Insel Rügen, sind Dörfer befindlich, welche den Nahmen Stresau führen, und von einem derselben wird diese Familie den Nahmen haben. In Amthors frohlockendem Juruf der triumphirenden Reinhardsburg an J. K. M. Frid. IV., in welchem er der Descente der Dänen auf Rügen Erwähnung thut, kommt diese Zeile vor:

Es stieg die tapf're Schaar bey Stresaus Ufer aus.

35. JOACHIM STRESOW. Er hat die Trübsalen des dreißigjährigen Krieges in reichem Maasse erfahren müssen, sitemahlen sein Haus geplündert, nachhero das ganze Grenzschulzen-Gericht abgebrannt und er selbst als Geisel von den Kays. Soldaten gefänglich weggeführt worden, ohne daß seine Ehefrau ihn wieder gesehen oder Kundschaft erlangen können, wo, zu welcher Zeit und auf was Weise er um sein Leben gekommen: er soll aber, nachdem er lange eingesperret gewesen, in gefänglicher Haft gestorben seyn. Sein Bruder ist vielleicht gewesen URBANUS STRESOW, der zu Soldin, der ehemaligen Hauptstadt in der Neumark, zu Hause gehörte und Diaconus zu Wieck oder Wyck und Altenkirchen auf der an der Nordseite des Landes Rügen belegenen Halbinsel Wittow gewesen ist. Diese hat mit Joachimi Schmidt, des ersten lutherischen Predigers zu Reinenberg in Pommern, Tochter, gezeuget Joachim Stresow, geb. zu Altenkirchen auf Wittow 1593, ward 1620 Diaconus in dem Flecken Gingst und 1623 Pastor zu Rambien, woselbst er 1655. den 1. Martii unbeerbt gestorben. Er heirathete 1. Gertrud, Alex. Rungii, Past. und Präpositi zu Gingst, und Annæ Kienmanns Tochter, die 1640 unbeerbt erblassen; 2. 1644. Margareta Renning, eines Bürgers in Wolgast, Tochter, die sein Nachfolger, Josua Krüger, ehlichte. S. vde. M. Ernst Henrich Wackenroders Altes und Neues Rügen p. 249-251. 295. 296. 306. 307. Ich besitze eine Disp., die folgende Aufschrift hat: Disputatio IX. ex libro 6 Top. Arist. derivata docens, quæ sint vitia generalia Definitionum, et quomodo tollenda: Et, An recte nec ne Definitio sit exposita? Respondente Joachimo Stresovio ex Witrovia Rugiano: wie er denn auch nebst andern vertheidigte M. Moevii Volschovii Theoriam de Macrocosmo & Microcosmo, die aus verschiedenen Disputationen besteht, Gryphiswald 1615. 4.

48. M. JOACHIM STRESOW. In einem MS. wird berichtet, daß er zu Schonenfliet, einem Städtlein oder Flecken in dem Königsbergischen Kreis der Neumark, ohnfern Wriezen an der Oder gelegen, das Licht der Welt erblicket, und in seiner Jugend die Schulen zu Fürstenwalde, Frankfurt an der Oder, Wriezen, Berlin unter dem Rectore Georg Gutke, Edln an der Spree unter dem Rectorat M. Adami Romani, und abermals zu Wriezen besucht habe, bis er 1631 der Frankfurtschen Universitäts-Matricul von dem Rectore Joh. Franco Th. D. und 1632 der Rostockischen von dem Rectore D. Jac. Fabricio einverlebt worden. Nachdem er sich in 2 Jahren in Rostock aufgehalten, ernannte ihn der Superintendent D. Lucas Baumeister 1634 zum Schulkollegen daselbst unter dem Rectore M. Georg. Schedio. S. die Nova literaria maris balthici et septentrionis M. Jun. 1704. p. 163. und Friderici Thomæ Catalogum biographicum Rectorum Gymnasii & Collegarum Scholæ Güstroviensis, der den *Analectis Güstrovienibus* angehängt ist, p. 67. Ich besitze einen Bogen in 410 unter folgender Aufschrift: Viro-Juveni præstantissimo ac doctissimo Dn. Joachimo Stresovio Soldino-Marchiaco, cum illi Rectore Magnifico — — Henrico Rhanen, J. V. D. & Profess. Publ., Procan-cellario — — M. Georg. Dasenio, Math. Profess. Publ. a Decano Johanne Rauen,

Phil.

Phil. M. & Eloq. Profest. Publ. Summus in Philosophia Gradus solemni renunciatione publice conferretur, animitus gratulantur Fautores, Populares & Amici. Rostochii 1638.  
28. Junii. A. 1641. den 24. Febr. ward er, als erwählter Diaconus der Gemeine zu Landkirchen auf der Insel Femern, von dem Fürstl. Gottorf. Generalsuperint. Jacobo Fabricio Jun. ordinis ret und unterschrieb den Prediger-Eid. Nachdem er in 31 Jahren und 7 Monaten sein Amt gewissenhaft verwaltet hatte, hat er 1672 auf Michaelis, 9 Monate vor seinem Ende, Schwäche halber freywilling abgedanket, und sich zu seinem einzigen Sohn begeben nach Grömitz, woselbst er 1673. den 11. Junii seelig entschlafen und begraben worden. Bey der zu seiner Zeit vorgenommenen Verbesserung der Kirche zu Landkirchen hat er sich wohlthätig bewiesen nach Ausweisung einer Schrift, welche an dem Pfeiler des Altars 1767 noch unausgelscht gestanden. Unter den Büchern, welche sein Urenkel, der Herr Consistorialrath Stresow, der Kirche zu Landkirchen verehret hat, ist eine teutsche Handbibel, in welcher er Verschiedenes bengeschriften und angemerkt. Er wird in derselben genennet M. Joachimus Stresovius, Schonenflitensis Marchicus, mit Beifügung seines Wahlspruchs: Me Jesus Salvat Suo Merito, vel Messias Jesus Spesque Salusque Mea.

56. JOACHIM STRESOW. Nachdem er zu Landkirchen 1643. den 22. Februarii geboren, waren bey der heiligen Taufe seine Gevattern: der Landvogt Jürgen Lange, der Landschreiber Conrad Schmalefeldt und Gertrud Koessen, des Pastoris Johannis Costenii, der 1642. den 17. Julii ordinirt worden, Ehefrau. Seit 1656. den 8. April besuchte er das Gymnasium zu Lübeck in 4 Jahren, und genoss den Unterricht des Rectoris M. Sebast. Meieri, bey welchem er scheinet im Hause gewesen und am Tisch gegangen zu seyn, des Conrectoris M. Henrici Bangerti und des Subrectoris Johannis Poltzii. A. 1660. bezog er die Universität zu Wittenberg und sind auf derselben seine Lehrer gewesen, in theologicis Abraham Calovius, Joh. Meisner, Andr. Kunadus, Joh. Andr. Quensted und Joh. Deutschmann, in historicis, philologicis und philosophicis Caspar Ziegler, Joach. Nerger, Michael Sennertus (unter welchem er über eine metaphysische Materie disputiret haben soll). Michael Wendelerus, Joh. Eri-  
cus Ostermann, Reinh. Frankenbergor, Christoph Nottnagel, Andr. Sennertus, Christian Trentsch, Aegidius Strauch und Georg Caspar Kirchmayer. Von dannen begab er sich 1662. gen Helmstedt und war ein Zuhörer und Tischgenosß Gerhardi Titii, bis er 1664. im Octob. sich nach Femern begab, um die Kinder des Landschreibers, Johann Sanne, zu unterrichten. Im Jahr 1665. ward ihm die Unterweisung der sechs Kinder aufgetragen, welche der neulich verstorbene Pastor zu Grömitz nachgelassen hatte, zu dessen Nachfolger er in demselben Jahr ernennet, den 25. Sept. von dem Fürstl. Gottorf. Generalsuperint. D. Johann Reinboth geprüft, den 26. Sept. ordiniret und den 28. Sept. von dem Pastore zu Grube Thom. Jensen eingeführet worden. Im folgenden 1666sten Jahr, den 23. Januarii, vermaßte er sich mit Catharina, Hermanni Leucherteri Tochter, die sich nach ihres Vaters Absterben im 15ten Jahr ihres Alters verheirathet hatte mit dessen Nachfolger zu Grömitz, dem gedachten Johann Harder, (dessen Eltern gewesen seyn sollen Jacob Harder, Handelsmann zu Minden in Westphalen, und Gesa) welcher in Pauli Petreii Stammbuch und unter verschiedenen Epicediis sich selbst Wilstriensem genennet hat. Sie brachte ihm 6 Stiefländer zu und unter denselben 1. Hermann Jacob Harder, der nach seines Stiefsvaters Absterben dessen Nachfolger in Grömitz in 36 Jahren gewesen und in einer unfruchtbaren Ehe gelebet. 2. Johann Hinrich Harder, Fürstl. Bischofsl. Kanzellschreiber zu Eutin, welcher unverheirathet und betagt zu Preß die Zeitslichkeit verlassen. 3. Emanuel Sebastian Harder, geb. 1662. den 26. Dec., unterrichtete in 3 Jahren die Kinder des Flensburgischen Probsten Joh. Lysii, ward 1698. den 19. Maii, als Prediger an der Burg, dem h. Geist und Pockenhause in Lübeck berufen und starb 1714. den 14. Novembris. 4. Abel, vermaßt mit Peter Johannsen, Goldschmid in Preß, und 5. Ida Christina, die in Lübeck in dem Hause ihres Bruders 1713. un-

verheirathet gestorben. Unser Stresow hat mit dieser würdigen Gattin gleichfalls 6 Kinder gezeugt, nemlich

1. *Dorothea Olgard*, geb. 1666. im Herbst, † 1707. im Jenner, verheir. mit Johann Abraham Posselt (dessen Eltern gewesen Friedrich Posselt, Th. Stud. und nachher vornehmer Bürger zu Zittau in der Oberlausitz und Susanna, Abraham Schurichs, Pastoris in Türczau bey Zittau, Tochter), Diacono zu Nortorf im Amte Rensburg seit 1691, welcher geb. 1653. den 10. Aug. † 1725, die ihm geborenen Catharina Elisabeth, geb. 1701. 5. Sept., ihres Vaters Adjuncti seit 1723. und Nachfolgers im Diaconat Ehefrau. 2. M. Christian Posselt, geb. 1694. 5. Nov., zum Pastor zu Uelzen im Amte Tondern, erwählt 1721. am 6ten Sonntage nach Trinitatis und zum Pastor zu Holderup im Amte Apenrade von J. K. M. ernannt 1739. 7. Dec. † 1774. 18. Julii. Von seiner Ehegenossin S. meinen Beitrag zur Kirchen- und Prediger-Geschichte der Aemter Apenrade, Hadersleben und Tondern, p. 6. not. 8.

2. *Anna Maria*, geb. 1666. im Herbst, † 1738, vermählt mit dem Kramer Paulsen in Nortorf und hernach mit dem Klösterlichen Vogt Berens zu Hohenwested.

3. *Hans Christian Stresow*. S. num. 59.

4. *Emerentia*, verehl. in Buxtehude.

5. *Joachim Gottlieb Stresow*, welcher sich mit Fleiß auf die Chirurgie gelegt und zu dem Ende auch eine Reise nach Padua gethan, war anfangs Chirurgus in Preeß, ließ sich nachher als Verwalter auf adelichen Gütern gebrauchen: nachdem er aber alt und schwach geworden, ergrif er wieder die Chirurgie und ist als Chirurgus zu Weddingstede in Norderdithmarschen gestorben.

6. *Christina Hedwig*, verheir. an Friderich Schultz, Chirurg. in Grömiß.

60. **HANS CHRISTIAN STRESOW**. Er ist 17 Jahr bey adelichen Herrschaften in Diensten gewesen und zwar von 1682. bey einem jungen Herrn von Buchwald, der 1684. in Hamburg gestorben, da er in Begrif war auf Reisen zu gehen: nachher als Kammerdiener bey Balthasar von Ahlefeldt auf Heiligenstedion und Mehlbeck, der 1691. unbeerbt verstorben: hiernechst bey dem Geheimen Rath und Verbitter des Klosters Ischhoe Friderich Reventlau, welcher ihm 1696. die Verwaltung des adelichen Guttes Neuendorf ausgetragen. Da er sich mit besonderm Fleiß auf die Deconomie und Landwirthschaft gelegen hatte, so ward er 1700. bestellet zum Gräfl. Reventlowischen Verwalter der Grafschaft Reventlow, sonst Sandberg genannt. Mit Justina Eleonora Balemann, (deren Schwester Maria Elisabeth gedachten seinen Halbbruder Eman. Sebastian Harder seit 1698. 1. Dec. zur Ehe hatte, und ums Jahr 1737. æt. 80. gestorben), hat er folgende 9 Kinder gezeugt:

I. *Conrad Friderich Stresow*. S. num. 61.

II. *Detlev Nicolaus Stresow*, geb. 1706. den 17. Maii, Kaufmann und Lakenhändler in Lübeck 1738. † 1754. 25. Dec. Nachdem er 1739. 12. Nov. in eine eheliche Verbindung getreten mit Eva Christina, Henrich Mollenhof, Vogts und Justitiarii in dem Jungfern-Kloster S. Johannis in Lübeck Tochter, sind ihm folgende Kinder gebohren:

1. *Justina Dorothea* 1740. den 18. Oct. † 1741. 4. Dec.

2. *Peter Meno Henrich Stresow*, 1741. den 1. Sept., Kaufmann und Lakenhändler in Lübeck (1), vermählt A. 1768. 16. Junii mit Catharina Agneta, Gottlieb Albert Balemann, Kaufmanns in Lübeck Tochter, † 1777. 7. Apr. Deren Kinder: 1. *Detlev Nicolaus Stresow*, geb. 1770. 7. Sept. 2. *Anna Christina*, geb. 1771. 30. Dec. 3. *Menö Henrich Stresow*, geb. 1775. 7. Julii. 4. *Catharina Agneta*, geb. 1776. 9. Dec. B. 1777. 20. Nov. mit Anna Elsaße,

Chri-

(1) Der Stresowen Nahme muß in Lübeck schon vor der Reformation bekannt gewesen seyn. Man weiß aus alten Urkunden, daß daselbst im Schwesternhause des Ordens S. Augustini eine Catharina Stresow 1531. gestorben, die denselben 50 M. vermachte, daß man für ihre Seele bitten sollte.

Christoph Gotthilff Kohlreiff, Haupt-Pastoris an der Marien-Kirche in Lübeck, Tochter, welche 1780. den 20. Novembris eine Tochter, Nähmens Maria Cæcilia, zur Welt brachte.

3. Maria Sophia, 1743. 13. Junii, † 1745. 8. Julii.
4. Justina Dorothea, 1745. 28. Apr. † 1747. 3. Febr.
5. Adam Christian Stresow, 1746. 15. Oct. † 1748. 13. Febr.
6. Ein todtgeb. Sohn, 1747. 28. Nov.
7. Justina Eleonora, geb. 1750. 6. Junii, \* 1769. 12. Oct. Peter Dietrich Rettich, Kaufmann in Lübeck, deren Kinder: 1. Johanna Christina, geb. 1770. 16. Aug. † 1774. 13. Octob. 2. Henrietta Catharina, geb. 1772. 31. Jan. 3. Johann Henrich Rettich, geb. 1774. den 23. Martii, † 1777. 15. Nov. 4. 1776. 15. Febr. eine Tochter, die nach zuführet Entbindung sogleich wieder gestorben. 5. Hermann Peter Rettich, geb. 1777. den 9. Junii. 6. Justina Eleonora, geb. 1779. den 13. Mart. 7. Meno Diderich Rettich, geb. 1781. den 15. Junii.

III. Catharina Eleonora, 1708, den 4. Januarii, verm. 1739. den 16. April mit Johann Gott hilff Reichenbach, Königl. Dän. Consistorialrath, Probsten der Stadt Altona und der Herrschaft Pinneberg, der geb. 1706. den 15. Aug. † 1767. 19. Julii, dessen würdiger Sohn Friderich Christian Reichenbach, geb. 1740. 31. Maii, als Compastor und Assessor Consistorii sich seit 1772. um Altona verdient macht.

IV. Margareta Sophia, 1710. 1. Junii, † 1710. 1. Julii.

V. Hermann Joachim Stresow, Banquier in Hamburg, zu Arup 1711. den 27. Aug. \* 1738. 11. Junii Anna Cæcilia, Georg Krochmann in Hamburg Tochter, † 1767. 13. Dec. Kinder:

1. Anna Justina, geb. 1739. 23. April, † 1767. 13. Dec. \* 1759. 1. Maii Moritz Nicolaus Hartung, Kaufmann in Hamburg (der nach ihrem Absterben 1770. 10. Julii heirathete Anna Agneta, Johann Henr. Martens, Kaufmanns in Hamburg Tochter, welche Ehe unfruchtbar). Kinder: 1. Hermann Moritz Hartung, geb. 1760. 25. Feb. † 1779. 18. Junii. 2. Anna Christina, geb. 1761. 31. Dec. † 1777. 5. Nov. 3. Catharina Elisabeth, geb. 1763. 24. Sept. † 1765. 7. Januar. 4. Caspar Henrich Hartung, geb. 1765. 29. Julii. 5. Friderich Christian Hartung, geb. 1767. 29. Sept.

2. 3. Zwillingstöchter, deren eine tott zur Welt gekommen, die andere Maria Dorothea, geb. 1741. 15. April. † 1742. 28. Octob.

4. Meno Georg Stresow, geb. 1742. 24. Octob. † 1743. 12. Sept.

5. Maria, geb. 1744. 24. Junii, † 1775. 11. Febr. \* 1764. 14. Febr. Joachim Christian Justus, Kaufmann in Hamburg. Kinder: 1. Anna Elisabeth, geb. 1765. 6. Octob. 2. Hermann Friderich Justus, geb. 1767. 27. Nov. 3. Maria Dorothea, geb. 1769. 27. Sept. † 1773. 21. Febr. 4. Catharina Cæcilia, geb. 1771. 13. Oct. † 1773. 27. Febr. 5. Henrich Jacob Justus, geb. 1774. 5. Sept. Aus der 2ten Ehe seit 1777. den 23. Apr. mit Johanna Elisabeth Stampeel, sind ihm gebohren: 6. 1778. 17. Dec. Cæcilia Elisabeth. 7. 8. 1779. den 29. Dec. die Zwillinge Juliana Margareta und Johanna Christina. 9. 1781. 3. Junii Julius Meno Justus.

6. Dorothea, geb. 1746. 12. Maii, \* 1765. 11. Junii Christian Henrich Alardus, Kaufmann in Hamburg. Kinder: 1. Hermann Nicolaus Alardus, geb. 1766. 26. Junii, † 1779. 29. Oct. 2. Anna Dorothea, geb. 1768. 2. Febr. 3. Eleonora Maria, geb. 1769. 7. Dec. 4. Christina Cæcilia, geb. 1772. 21. Julii. 5. Caspar Christian Alardus, geb. 1774. 27. Aug. † 1775. 18. Nov. 6. Johanna Catharina, geb. 1777. 6. Febr. 7. Francisca Henrietta, geb. 1778. 9. Dec. 8. Hermann Hinrich Alardus, geb. 1780. 18. Sept.

7. Cæcilia, geb. 1748. 15. Mart. \* 1769. 14. Febr. Jacob Jürgen Brandt, Kaufmann in

Hamburg. Kinder: 1. Maria Anna, geb. 1770. 1. Dec. 2. Margareta Caecilia, geb. 1773.  
9. Novembris.

8. Meno Hermann Stresow, geb. 1750. 5. Maii, ist mit seinem Herrn Vater in derselben  
negoce associiret, \* 1781. 19. Junii Sophia Johanna Francisca Gries.

9. Georg Christian Stresow, geb. 1753. 8. Febr. † 1754. 13. Januarii.

VI. Johann Georg Stresow, geb. 1713. 25. Octob. † 1713. 2. Nov.

VII. Carl Stresow, geb. zu Arup 1715. 2. Sept. Herrschaftlicher Inspector und Kassirer zu  
Haseldorf, † 1756. 2. Dec. \* 1749. 4. Maii, Anna Catharina, Detlev Sture, Kaufmanns in  
Hamburg Tochter. † 1754. 28. Aprilis.

1. Henrich Christian Stresow, geb. 1750. 23. Februarii, zu Bourdeau der Handlung  
völligend, 1775.

2. Friderich Carl Stresow, geb. 1751. den 31. Mart. † 1759. 27. Sept.

3. Justina Maria Anna, geb. 1753. 1. Octob. † 1754. 22. Martii.

VIII. Meno Christian Stresow, geb. zu Arup 1717. den 10. Martii, Bancoschreiber in Ham-  
burg, \* 1. 1754. 21. Nov. Elisabeth, Joachim Beckmann, Schifscapitain in Hamburg Tochter,  
† 1759. 24. Januar. 2. 1759. 19. Sept. Theta Catharina, Balth. Menonis Hannekenii,  
Med. D. wie auch Practici in Hamburg, und Thetæ Cathar. Mentzerin Tochter, geb. 1716.  
3. Apr. verh. 1743. 12. Jun. mit Henr. Theoph. Schelhaffer, I. U. D. und Phil. pract. Prof.  
zu Hamburg. Kinder aus der ersten Ehe:

1. Johann Joachim Stresow, geb. 1755. 2. Oct. † bald nach der Nochtause.

2. Matthias Friderich Stresow, geb. 1756. 3. Sept., † 1756. 16. Sept.

3. Johnnn Gotthilff Stresow, geb. 1757. 13. Dec. † 1758. 26. Maii.

IX. Georg Friderich Stresow, Kaufmann und Commissionair in Riga, geb. zu Arup 1719. 10.  
Februar. † 1763. 8. Aug. \* 1753. 5. Oct. a. St. Ottiliana Charlotta, Gotthard Friderich Rau-  
schert, Probsten zu Sanger und Felsk im Dörptischen Kreise, wie auch ersten Assessoris im Ge-  
sel. Ober. Consistorio, Tochter, die 1764. den 21. Octob. in eine eheliche Verbindung getreten  
mit Abraham Roloff, Kaufmann in Riga, der geb. 1734. 14. Octob. und in beyden Ehen zur  
Welt brachte:

1. Anna Justina, geb. 1754. 22. Sept. a. St. † 1756. 19. Dec.

2. Gotthard Friderich Stresow, geb. 1757. 30. Maii, † 1759. 7. Dec.

3. Johann Georg Stresow. geb. 1759. 10. Julii.

4. Gotthilff Conrad Stresow, geb. 1762. 5. Maii, † 1763. 11. Martii,

5. Catharina Elisabeth, geb. 1765. 23. Julii.

6. Christina Charlotta, geb. 1766. 29. Aug.

7. Ottiliana Sophia, geb. 1769. 28. Januar. † 1770. 28. Nov.

8. Ottiliana, geb. 1771. 1. Aug.

9. Dorothea Wilhelmina, geb. 1773. 8. Junii.

62. CONRAD FRIDERICH STRESOW, welcher auf Verlangen eines gelehrten Freun-  
des von seinem Leben und Schriften im Jahr 1778. folgende zuverlässige Nachricht schriftlich ver-  
fasset hat:

**D**as Licht der Welt habe ich erblicket im Jahr 1705. den 15. Febr. am Sonntage Sexages. auf dem  
Gr. Hochgräflichen Excellence, dem weil. Kdnigt. Herrn Grosskanzler, Grafen Conrad von Revent-  
low, zuständigen Hofe Reventlow, im Distrikte Sundewitt, nahe bey der Insel Alsen. Der 19. Febr.  
ist der Tag meiner Wiedergeburt.

Meine

Bl. [3/4] zu Biogr. und. D. 228, 88